

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrörfeld)
am Dienstag, 24. Februar 2015,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterrörfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Manfred Trompf

Ausschussmitglieder

Martina Schäfer

Holger Rohweder

Detlef Strufe

Aaron Pascheberg

Bernhard Bellgardt

b) nicht stimmberechtigt:

Gast

Bernd Sienknecht

Protokollführerin

Maren Tessensohn

stellv. Ausschussmitglieder

Uwe Tödt

Raimer Kläschen

stellv. bürgerliches Mitglied

Wolfgang Wulf

Der Vorsitzende Manfred Trompf eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 12.02.2015 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2014
4. Beratung und Beschlussfassung über Unterhaltungsmaßnahmen an einer gemeindeeigenen Wohnung VWA1-1/2015
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Beleuchtung in den Gruppenräumen des Ev. Kindergartens VWA1-2/2015
6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Spielpark „Inselsiedlung“ VWA1-3/2015
7. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung in öffentlicher Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern kommt der Hinweis, dass das Bauschild mit der Aufschrift „Frei für Baufahrzeuge“ am Sportplatz abmontiert werden kann, da die Baumaßnahme zur Herstellung eines Kunstrasenplatzes abgeschlossen ist.

Es wird berichtet, dass eine Straßenlaterne in der Straße Am Kamp hinter der Brücke Richtung Moor umgefahren wurde. Diese Information wird zuständigkeitshalber an die Stadt Rendsburg weitergeleitet.

Aufgrund der schlechten Einsicht auf der Ecke Fehmarnstraße/Aukamp wird angeregt, dort einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Der Ausschussvorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Montageluke einer Straßenlaterne auf dem Sandweg zwischen Bahnhofstraße und dem Bauhof offen steht und eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellen könnte. Der Bürgermeister sagt eine sofortige Prüfung zu und bittet zugleich, derart dringliche Angelegenheiten unverzüglich an die Verwaltung oder den Mitarbeitern des Bauhofes weiterzuleiten.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die die Abräumung der Torflinse für den Lärmschutzwall die Ursache für das hohe Aufkommen von LKWs im Moor ist. Der Torf wird in das Wilde Moor gebracht. Die hierdurch entstehenden Straßen- und Bankettenschäden werden durch die ausführende Firma wiederhergestellt.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass die entstandenen Schäden an den Straßen und Banketten An der Hochbrücke, Am Rönnekamp sowie im Schwarzen Weg ebenfalls durch die verursachenden Firmen beseitigt werden.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2014

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2014 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über Unterhaltungsmaßnahmen an einer gemeindeeigenen Wohnung

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung gebeten, zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Höhe der voraussichtlichen Gutachterkosten für die Gemeinde darzulegen sowie mitzuteilen, ob diese Kosten im Gesamtbudget von 10.000 € enthalten sind.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Schimmelpilzsanierung und den Austausch zweier Bestandsfenster in der von Schimmelpilzbefall betroffenen Wohnung im Gebäude Alter Bahnhof 20.

Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, die Aufträge nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollten im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Beleuchtung in den Gruppenräumen des Ev. Kindergartens

Der Ausschuss ist sich nach einer kontroversen Diskussion einig, dass die geschätzten Kosten der Verwaltung mit 15.500 € für die Umrüstung der Beleuchtung des Kindergartens auf LED sehr hoch erscheinen. Für die adäquate Beurteilung der Sachlage und der Fassung eines entsprechenden Beschlusses bittet der Ausschuss die Verwaltung, die geschätzten Kosten bis zur nächsten Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses detaillierter aufzuschlüsseln und die hohen Kosten zu erklären. Falls sich die hohen Kosten in der Dimmbarkeit der Beleuchtung begründen, sollte zusätzlich eine alternative Variante geprüft werden. Möglicherweise könnte die Aufteilung der Beleuchtungselemente in mehrere Schaltkreise eine Kostenersparnis erbringen.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Spielpark "Inselsiedlung"

Auf Grundlage der Anfrage der Gemeinde an den Kindergarten, der Schule und des Seniorenheims über Vorschläge zur Gestaltung des neuen Spielplatzes haben lediglich die Kinder des Kindergartens Vorschläge eingereicht. Die Verwaltung hat aus den Vorschlägen der Kinder ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass aufgrund der für dieses Jahr eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 € nur ein Teil der Spielgeräte beschafft werden sollte. Die Entscheidung über die Beschaffung weiterer Spielgeräte wird der Ausschuss unter Vorlage eines neuen Konzeptes im nächsten Jahr fällen.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Spielplatz „Inselsiedlung“ mit den Spielgeräten Palisaden, Wippe, Doppelschaukel und Hangrutsche mit Podest neu anzulegen. Der Bürgermeister sollte beauftragt und ermächtigt werden, die Aufträge zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahmen in Höhe von insgesamt 12.000 € stehen im Haushalt 2015 bereit.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

In der letzten Sitzung wurde der Ausschuss um Prüfung für die Aufstellung von Verkehrsspiegeln an der Einmündung des Aspelweges in den Bahndammweg sowie an der Einmündung in den Ostener Ring gebeten. Die besagten Stellen wurde nun bei vollem Bewuchs begutachtet und festgestellt, dass an der Einmündung Aspelweg / Bahndammweg aufgrund der freien Einsehbarkeit kein Verkehrsspiegel notwendig ist. Für die Einmündung in den Ostener Ring wird die Aufstellung eines Verkehrsspiegels als notwendig erachtet. Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung zu veranlassen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Verkehrsaufsicht des Kreises kürzlich eine Stellungnahme zu den noch offenen Anträgen der Gemeinde für die Schaffung von Querungshilfen sowie die Versetzung der Ortstafel abgegeben hat. Er berichtet, dass die beantragten Fußgängerüberwege K75/Werner-von-Siemens-Straße sowie K75/Nikolaus-Otto-Straße abgelehnt wurden, da diese außerhalb der geschlossenen Ortschaft nicht zugelassen sind.

Die beantragte Querung auf Höhe der Kieler Straße/Am Holm wurde ebenfalls abgelehnt, da sich nicht weit entfernt ein Kreisverkehr mit Fußgängerüberweg befindet und in dem beantragten Bereich zu viele Einmündungen vorhanden sind. Zudem besteht an diesem Punkt der Straße aus Sicht der Verkehrsaufsicht eine frühzeitige Erkennbarkeit für den Fahrzeugführer und eine ausreichende Sichtbeziehung zwischen Fußgänger und Fahrzeugführer.

Abgelehnt wurde auch die Versetzung der Ortstafel „Osterrönfeld“ hinter den Einmündungsbereich der Werner-von-Siemens-Straße in Richtung Schülldorf. Voraussetzung für die Versetzung ist eine zusammenhängende geschlossene Bebauung auf mindestens einer Straßenseite. Das ist hier nicht gegeben.

Herr Trompf berichtet weiter, dass bezüglich der Einrichtung weiterer punktueller Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Dorfstraße ein weiterer Termin im März 2015 unter Beteiligung des LBV und der Polizei mit der Gemeinde vorgesehen ist, in dem dann die Gesamtsituation einschließlich der Querungshilfen betrachtet wird.

Nach Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein neues Geschwindigkeitsgerät wurde dieses nun kürzlich beschafft, so dass das Gerät in Kürze in Betrieb genommen werden kann.

TOP 8.: **Verschiedenes**

Zur Parksituation in der Fährstraße berichtet der Bürgermeister, dass er mit dem Betreiber des Restaurants Kontakt aufgenommen hat. Eine mögliche Lösung für die fehlenden Parkflächen wäre die Schaffung von 9-10 Stellplätzen schräg vor dem Gebäude. Die PKWs würden zwar mit dem Heck teilweise auf den Gehweg herausragen, dafür wäre aber die Fahrbahn im vorderen Bereich der Fährstraße frei. Die Freigabe der Parkflächen hinter dem Gebäude ist aufgrund der schmalen Zufahrt nicht möglich.

Von einem anwesenden Einwohner kommt der Hinweis, dass die Schaukel auf dem Spielplatz in der Wilhelm-Hartz-Straße stark quietscht und er bittet um Abhilfe.

Ein Anwohner äußert den Wunsch, dass ein Abfalleimer auf Höhe der Schule installiert werden sollte. Der Bürgermeister sagt eine Aufstellung zu.

Der Bürgermeister informiert, dass die Aktion „Saubere Gemeinde“ in diesem Jahr für den 28.03.2015 geplant ist und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Die Einhausung für die Sanierung der Eisenbahnviadukte steht nun in Kürze an. Der Bürgermeister berichtet, dass die geplante Tunnelkonstruktion zum Schutz vor herabfallenden Teilen eine Durchfahrtsbreite von 3m haben wird. Es ist lediglich eine Trennung von den Fußgängern vorgesehen. Ein Begegnungsverkehr kann aufgrund von seitlich verlaufenden Leitungen nicht ermöglicht werden. Mit dieser Maximallösung ist jedoch zumindest das Passieren des landwirtschaftlichen Verkehrs möglich.

Auf Nachfrage informiert der Bürgermeister, dass die Schlaglöcher im Ohldörp (Bahndammweg), auf dem Sandweg beim Ausguck und am Ende der Fährstraße Richtung Schwebefähre entweder über den Bauhof oder spätestens im Rahmen des Flickprogramms verfüllt werden. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass die Asphaltierung des Ostener Rings für 2016 vorgesehen ist.

Aus der Runde kommt der Hinweis, dass viele gepflasterte Gehwege in der Gemeinde am Bordstein einen Versatz haben. Der Bürgermeister sagt eine flächendeckende Prüfung und Behebung der Mängel zu.

Der Vorsitzende Manfred Trompf bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

gez. Trompf

Manfred Trompf
(Der Vorsitzende)

Osterröfeld, 02.03.2015

gez. Tessensohn

Maren Tessensohn
(Protokollführung)